

Taschenhuhn

Seiten 16–17

Ein raffiniert gefaltetes Rechteck wird zu einem fröhlichen, gestreiften Taschenhuhn, in dem nicht nur Ostereier Platz findet, sondern auch viel anderes.

Marisa Vier

Material und Werkzeug

- Baumwollstoff, gestreift, 50 cm
- Baumwollstoff, kariert, 50 cm
- Baumwollstoff, uni gelb, 20 cm
- Resten Baumwollstoff oder roter Filz
- Resten Baumwollstoff, gepunktet, geblümt usw.
- Volumenvlies H630 oder 640, 50 cm
- Vlieseline H200, 20 x 20 cm
- 2 grosse Wackelaugen
- Bügelbrett, Bügeleisen
- Nähutensilien
- Nähmaschine, Knopflochfuss
- Vorlage und Falanleitung siehe Schnittmusterbogen Heft 1–2/2012

Zuschnitt

- Je einmal grosses Rechteck in Aussen- und Innenstoff sowie Volumenvlies.
- 2 x Träger gemäss Vorlage
- 2 x Kamm und Lappen gemäss Vorlage

Arbeitsablauf

1. Volumenvlies auf die linke Seite des gestreiften Aussenstoffs aufbügeln. Dort, wo die Knopflöcher in den Ecken zu liegen kommen, (siehe Schnittmuster) mit Vlieseline verstärken.

2. Wenn Innentaschen genäht werden, diese nach Wunsch zuschneiden und auf die rechte Seite des karierten Innenstoffes nähen.
3. Innen- und Aussenstoff rechte auf rechte Seite zusammenstecken und verstürzen. Dabei eine schmale Seite zum Wenden offen lassen (siehe Markierung auf dem Schnittmusterbogen). Tasche wenden. Entweder mit Kontraststoff einfassen oder von Hand mit kleinen Stichen schliessen. Rechtecke rundherum mit Stichlänge 3 absteppen.
4. Knopflöcher (siehe Fadenflip Seiten 108 und 110) für Schwanz und Schnabel an den bezeichneten Stellen einarbeiten.
5. Kamm und Lappen rechts auf rechts legen und verstürzen. Kleine Öffnung zum Wenden offen stehen lassen. Je nach Radius die Nahtzugabe leicht einschneiden. Wenden, in die Form zupfen und bügeln.
6. Träger am Bruch falten. Am Schnabelende den Lappen wie bezeichnet feststecken, so dass er zwischen den beiden Stofflagen nach innen gerichtet ist. Rundherum zusammennähen. An der bezeichneten Stelle zum Wenden eine kleine Öffnung lassen. Alles wenden. Ecken mit einer Nadel in die Form zupfen und die Öffnung von Hand schliessen. Flach bügeln.
7. Taschenrechteck gemäss Falanleitung zusammenlegen und bügeln.
8. Schnabel-Träger-Ende in das grössere

Knopfloch schieben (**Bild 1**), so dass kleine Falten entstehen (ca. 5 bis 6 cm Schnabellänge), feststecken und dreimal mit der Nähmaschine mit Stichlänge 3 kantig abnähen. Schwanz-Ende des Trägers einführen (**Bild 2**) und mit einem Knoten fixieren.

9. Tasche zunähen: Abschnitte A und B mit Stecknadeln fixieren und kantig absteppen bis 5 cm vor die Ecke. Danach diese flachdrücken und in drei Etappen mit allen Lagen zusammennähen (**Bilder 3 und 4**).
10. Hintere Seite analog Arbeitsschritt 9 von Hand zunähen. Je nach Wunsch kann dies mit einem Dekofaden gemacht werden.
11. Kamm: In eine kleine Falte legen und an der bezeichneten Stelle festnähen.
12. Wackelaugen von Hand annähen. Nach Wunsch weitere Dekoteile wie Flügel usw. anbringen.

Varianten

Das Innenleben der Tasche kann mit verschiedenen Fächern variiert werden. Für den Schlüssel z. B. einen Karabinerhaken an einem Band einnähen. Tetraeder-Huhn als «Bibi» als witzigen Anhänger einarbeiten. Hier wurde ein Streifen von 10 x 15 cm gewählt. Falanleitungen für Tetraeder sind im Internet zu finden.

